



Die Jugendlichen in Sindorf sind rechtzeitig mit ihrer Kräuterspirale fertig geworden.

# Im Dienst für andere

## Über 200 Jugendliche schufteten für die Gemeinschaft

Im acht Orten im Rhein-Erft-Kreis haben sich Jugendliche für die „72-Stunden-Aktion“ engagiert.

VON MICHAEL KASISKE

**Rhein-Erft-Kreis** - Bundesweit hatte der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) am vergangenen Wochenende zur „72-Stunden-Aktion“ aufgerufen. Und auch im Rhein-Erft-Kreis hatten sich an acht Orten Jugendliche vorgenommen, etwas für andere zu tun unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“.

In Hürth-Fischenich und in Bergheim-Ahe hatten sich die Jugendlichen in den 72 Stunden „vermietet“. Unter dem Motto „Miet mich“ erledigten sie gegen eine Spende für den guten Zweck alle Dienste bei den „Kunden“ im Haushalt. In Kerpen-Horrem hingegen hatten sich die 91 Senioren des DRK-Altenheimes schon lange eine „Kräuterspirale“ gewünscht, die sie einmal beim Besuch eines Kindergartens, gesehen

hatten. Acht Jugendliche der Katholischen jungen Gemeinde (KIG) in Sindorf nahmen die Herausforderung an, von Donnerstag bis Sonntag eine solche Kräuterspirale aus Steinen im Garten des Heimes zu bauen. „Wir hatten uns vorher mit den Gärtnermeistern Hans Müller und Michael Thieme unterhalten, und die haben uns gesagt, dass es in der Zeit zu schaffen ist, erklärte die 16-jährige Hannah Röblitz.

### Schwarzer Peter

Deswegen hatten die Jugendlichen auch noch Zeit, um mit den Senioren zu spielen. Zuerst wurden Spiele aus der Jugend der Senioren wie Halma und Schwarzer Peter gespielt, dann zeigten die Jugendlichen den Senioren Computerspiele wie Singstar und Sportsiege der Wii. „Singstar hat den 35 Senioren sehr viel Spaß gemacht, aber mit den schnellen Sportspielen konnten sie nicht viel anfangen“, erzählte Natalia Winzen. Am Samstag gab es

dann doch noch ein Problem, denn die errechnete Menge Erde reichte nicht für die aus Steinen gebaute Spirale. „Wir mussten noch weitere Erde kaufen und müssen jetzt noch einmal nach Sponsoren suchen“, erklärte Pastoralreferent Michael Ratelmüller. Trotz der Schwierigkeiten konnte am Ende der 72 Stunden am Sonntag die Kräuterspirale in einem Gottesdienst von Pater Rufus Keller gesegnet werden.

Für die 72 Stunden zu viel vorgenommen hatte sich die Gruppe „Las Casas“ der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) in Erftstadt-Liblar. Sie haben ein Gebäude des Übergangswohnheimes zwischen Blessem und Liblar zu einem Spielzimmer für Kinder umgebaut.

Diplompädagoge Hans-Hubert Keller von der katholischen Jugendfachstelle war von dem kreisweiten Einsatz begeistert: „Die jungen Leute hatten bei aller Arbeit auch viel Spaß und haben das tolle Engagement in den Jugendverbänden wieder einmal ins Gespräch gebracht“.